

CDA BADEN-WÜRTTEMBERG  
SOZIALAUSSCHÜSSE DER CDU

---

Pressemitteilung

15.10.06

**CDA Landestagung bestätigt Bäumler/Oettinger fordert Eltern von Schulschwänzern in die Pflicht zu nehmen**

Tübingen. Die Landestagung der Christlich Demokratischen Arbeitnehmerschaft (CDA) bestätigte Christian Bäumler mit 98% der Stimmen als Landesvorsitzenden der CDU Arbeitnehmerorganisation. Bäumler erklärte in Tübingen die neoliberale Agenda der CDU für überholt. Schon heute sei jeder dritte Arbeitnehmer in einem prekären Beschäftigungsverhältnis tätig, jede zweite Neueinstellung erfolge befristet. Bei der letzten Bundestagswahl hätten sich weniger Wähler für die CDU entschieden als bei der Abwahl Helmut Kohls. Der CDA Landesvorsitzende forderte einen Neuanfang der Union.

Die CDU Sozialausschüsse verabschiedeten nach intensiver Diskussion den Leitantrag „Sozialer Friede durch Integration“, in dem ein umfassendes Integrationskonzept für Baden-Württemberg gefordert wurde. Die CDA fordert unter anderem ein kostenfreies obligatorisches Kindergartenjahr vor der Einschulung, die verbindliche Einführung von Schulkleidung und Deutsch als Umgangssprache in Kindergärten, Schulen und Betrieben. Ministerpräsident Günther Oettinger erklärte auf der Tagung, er sei mit allen 20 Punkten des Integrationskonzepts einverstanden, insbesondere beim Schulschwänzen müssten Schüler und Eltern in die Pflicht genommen werden. Ohne die CDA sei die CDU keine Volkspartei.

Als stellvertretende Landesvorsitzende wurden Heinz Wiese (Ehingen), Karin Möhle (Karlsruhe) und Hans-Werner Carlhoff (Stuttgart) gewählt. Sabine Lauer wurde Schatzmeisterin, Brigitte Schied Pressesprecherin, Cristina Montesinos-Handtrack Schriftführerin und Beate Schneller Internetbeauftragte. Barbara Herrling, Ulrich Scheurer, Mathias Sandel, Hans Staub, Thomas Weschbach, Heike Dederer, Rolf Köhle, Jürgen Hannemann, Anna Bartsch und Alexander Borek wurden als Beisitzer gewählt.

Pressesprecherin: Brigitte Schied

Bei Rückfragen: 01785347269